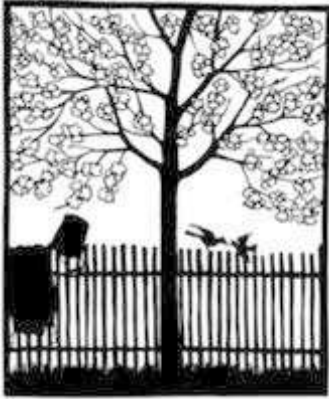


## Tagesgedanken 22.6.

**Derzeit singen wir kein Abendlied an der Kirche, laden Sie aber ein, das zu Hause für sich zu tun. Wenn Ihnen dann, oder auch zu einem anderen Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.**



### **Die Tür im Zaun**

*Die folgende Geschichte hat sich vor knapp 30 Jahren zugetragen. Unsere ganze Familie war nach dem Fall der Mauer in Sachsen zusammengekommen, wo ein Teil der Verwandtschaft nach wie vor lebte. Mein Bruder und ich kamen als erste an dem Gartengrundstück an, auf dem das kleine Wochenendhaus stand, in dem unsere Familie untergebracht werden sollte. Wir waren etwas zu früh und standen deshalb vor dem eingezäunten Grundstück - den Schlüssel würde mein Vater mitbringen.*

*Schnell stand der Entschluss fest, die Wartezeit lieber im Grundstück an dem kleinen Weiher zu verbringen als draußen an der Straße. Ehe ich mich versehen hatte, war mein Bruder mit einigen geschickten Griffen über die hohe, gar nicht so einfach zu überkletternde Zauntür hinüber, und lächelte mir herausforderungsvoll zu: "Jetzt du!"*

*Ich weiß nicht, was mich dazu gebracht hat, aber ich habe einfach die Klinke der Tür heruntergedrückt. Sie war unverschlossen; und vor den Augen meines noch verblüfften Bruders habe ich das Grundstück ohne sportliche Leistung betreten.*

*Wir mussten dann beide lachen, und hatten auch anschließend eine gute Zeit miteinander. Auch heute denke ich gerne an dieses Erlebnis zurück. Es veranschaulicht so schön unsere Beziehung zu Gott: Wir sind immer wieder versucht zu denken, man müsse etwas bestimmtes leisten oder tun - aber die Tür steht einfach offen, wir können einfach hineingehen.*

*Paulus hat das sehr schön auf den Punkt gebracht: "So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen."*

*(Bernd Kreissig)*